

Im Zweifel auf der Seite seiner Schüler



„Die Größe eines Schulleiters zeigt sich an der Größe seines Herzens.“ Das sagte Jörg Altpeter, ein Wegbegleiter von Walter Rimbrecht, gestern Abend bei der Verabschiedung Rimbrechts als Leiter der Berufsschule. Altpeter erzählte die Geschichte von Massimo. Das war ein Schüler, der schon um 7 Uhr an der Schule war, gerne herkam, der aber aus dem Unterricht flog, sobald er anfang. Denn Massimo habe als schwieriger Schüler gegolten, den die Lehrer gerne losgeworden wären. Aber Schulleiter Walter Rimbrecht habe den Standpunkt vertreten, es gebe keine schwierigen Schüler. Er habe den jungen Menschen immer wieder eine Chance gegeben, „so dass

es uns Kollegen manchmal zu viel geworden ist“. Doch Rimbrecht habe beharrlich für das Leitbild der Schule gekämpft: keiner ohne Abschluss. Bei der Feier gestern Abend zeichneten die Redner das Bild eines engagierten, verständnisvollen Schulleiters, der im Zweifel eher auf der Seite seiner Schüler stand. Oberbürgermeister Kurt Pirmann, ein ehemaliger Schüler der BBS, erinnerte daran, das man zu seiner Zeit Rechenschieber einseifte, um schneller zu rechnen. Die Aufnahme zeigt den trompetenden Walter Rimbrecht als Teil der Lehrerbände der Berufsschule. |oy

WEITERER BERICHT FOLGT

FOTO: MOSCHEL